

Es war einmal...(Eine Weihnachtsgeschichte in Reimform)

Es war einmal ein Nikolaus,
dem ging im Wald die Puste aus.
Der Sack mit Leckereien einfach zu schwer,
irgendwann, da ging's nicht mehr!

Erschöpft war er, mußte Pause machen,
den dicken Sack mal fallen lassen.
Der Rücken krumm vom langem Tragen,
der Maxi-Job schaffte Unbehagen.

Er jammerte so vor sich hin,
ein Feuer machen, kam ihm in Sinn.
Auf seinen Sack nahm er Platz,
und nährte es wie seinen Schatz.

Der Feuerschein erstrahlte den dunklen Wald,
voll Neugier zeigten sich die Tiere bald.
Die sich um den Nikolaus nun scharten,
als wollten sie auf etwas warten.

Natürlich hatte er was dabei,
die Tiere kannten schon die Knabberei.
So gab es reichlich für alle,
und der Sack war nicht mehr so pralle.

Die lange Kaffeepause in der Nacht,
gab ihm nun erneut die Kraft.
Und der starke Bär bot ihm an,
dass er den Sack ein Stückchen tragen kann.

Die Strecke bis nach Haus war lang,
nach dem Bär boten sich die Hirsche an.
Danach wollte jeder den Sack mal tragen,
bis an des Waldes Rand ohne Klagen.

Die längste Strecke war bald geschafft,
nur, was hatte man mit seinem Sack gemacht?
Dick und schwer war er, so wie noch nie,
und beim Heben ging man in die Knie.

Verflucht, murmelte er ganz leise,
und öffnete den Sack, und rief laut – Scheiße!
Mit Tannenzapfen, knallvoll gestopft,

gedacht als Brennholz oder für den Feuertopf!?

Er grinste nun vor sich hin,
und lachte laut, wie von Sinnen.

Die meinten es gut, ich hab's kapiert,
nur Tragen ist mir zu viel riskiert!

Er räumt weit mehr als die Hälfte aus,
und ging dann weiter bis nach Haus!

ENDE

© **Mihael Dierl**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)